GK-Rundbrief 2026-05

21.9.2026 gh

Das Werksmuseum 2026 – Zwischenbilanz

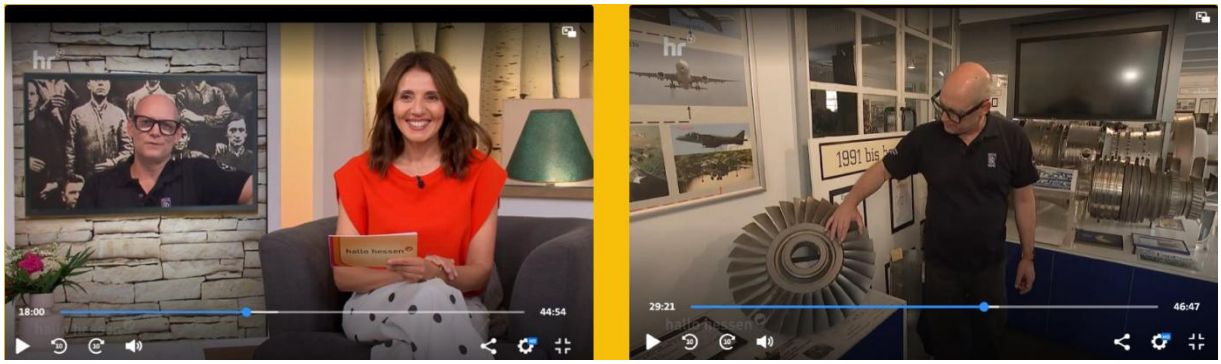
Seit Jahresbeginn 2026 haben wir im Werksmuseum bereits rund 580 Besucherinnen und Besucher begrüßt. Für unser kleines, feines Museum ist das ein beachtlicher Erfolg, auch weil es nur an wenigen Tagen öffentlich zugänglich ist. Besonders gefragt sind Sonderführungen für Vereine, Fotoclubs, Schulklassen und Familien.

Der September war besonders ereignisreich:

Seit Jahren nehmen wir regelmäßig an den **„Tagen der Industriekultur RheinMain“** teil. Passend zum diesjährigen Fokusthema „Auf dem Weg in die Moderne“ boten wir den Vortrag „Oberursel und moderne Luftfahrt-Triebwerke“ mit anschließender Führung durch das Werksmuseum an. Bei fünf Veranstaltungen begeisterten wir 89 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Helmut Hujer und Reinhold Schulmeier wirkten als Redner und Museumsführer; Karl Heinz Halbig unterstützte die Besucherbetreuung.

<< >>

„Hallo Hessen“ ist eine Unterhaltungs- und Verbrauchersendung im Nachmittagsprogramm des Hessischen Rundfunks. Am 4. September besuchte das Fernsehteam von HR3 das Werksmuseum. In einem live übertragenen Beitrag stellte Museumsführer Marcus Kleinmann ausgewählte Exponate vor und präsentierte das Werksmuseum im Gespräch mit Moderatorin Selma Üsük als lohnendes Ausflugsziel.



Die Aufzeichnung ist über unsere Webseite in der ARD-Mediathek abrufbar:
https://www.gkmo.net/Hallo%20Hessen%20Das%20Werksmuseum%204.September%202026.html.

<< >>

Anfang September beginnt für viele Jugendliche mit dem **Einstieg ins Berufsleben** ein neuer Lebensabschnitt – so auch für die neuen Auszubildenden von Rolls-Royce. Michael Kern, unser Vereinsvorsitzender, begrüßte die Auszubildenden des ersten Lehrjahres im Werksmuseum, erläuterte die Bedeutung des historischen Standorts und gab praxisnahe Hinweise für einen erfolgreichen Berufseinstieg.

<< >>

Zum Monatsende erwarten wir noch **Schülerinnen und Schüler** der **Erich-Kästner-Schule Oberursel**. Gemeinsam mit der Ausbildungsabteilung von Rolls-Royce Oberursel möchten wir ihnen Einblicke in ein modernes Industrieunternehmen geben und sie bei der Berufsorientierung unterstützen. Dr. Gregor Kappmeyer, retired Rolls-Royce Engineering Associate Fellow Machining, wird die Schülergruppe betreuen, Karl Heinz Halbig unterstützt ihn dabei.

Am anderen Ende des Altersspektrums erwarten wir **ehemalige Kollegen im Alter von 90 plus** zu einem Besuch im Werksmuseum. Karl Heinz Halbig übernimmt die Führung und wird dabei sicher manche Geschichte und Anekdote aus vergangenen Tagen hören.

<< >>

Fazit: Das **Werksmuseum** hat sich als fester Bestandteil des lokalen Kulturtourismus etabliert und erfreut sich großer Beliebtheit. Das bestätigt uns in unserer Arbeit und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Zugleich stößt das TEAM MUSEUM an seine Kapazitätsgrenzen und braucht dringend Verstärkung. Für Museumsführungen, Besucherbetreuung und Besucheradministration suchen wir weitere Freiwillige. Interessierte melden sich bitte beim Vorstand per E-Mail an: vorstand@gkmo.net.